

Ukrainer zogen im März 3,8 Mrd. Hrywnja aus den Geschäften ab

05.04.2022

Im März zogen die Ukrainer 3,8 Mrd. Hrywnja in bar aus dem Einzelhandel ab. Dies berichtet der Pressedienst der Nationalbank.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Im März zogen die Ukrainer 3,8 Mrd. Hrywnja in bar aus dem Einzelhandel ab. Dies berichtet der Pressedienst der Nationalbank.

Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine wird dem Einzelhandel empfohlen, Bargeldabhebungen in Geschäften zuzulassen. Bisher sind mehr als tausend Einzelhandelsgeschäfte in der Ukraine bereit, bei Verwendung einer Zahlungskarte Bargeld auszugeben. Mindestens 35 Tausend POS-Terminals, die diese Funktion unterstützen, sind bereit, diese Dienstleistung zu erbringen.

In einem Monat wurden etwa 2,7 Millionen solcher Transaktionen mit Zahlungskarten durchgeführt. Die durchschnittliche Rechnung pro Transaktion beträgt etwa 1 400 Hrywnja. Im März wurden täglich durchschnittlich etwa 88 Tausend Transaktionen mit einem Gesamtvolumen von über 124 Millionen Hrywnja durchgeführt. 25 ukrainische Banken, die Zahlungskarten ausgeben, haben diese Möglichkeit für ihre Kunden eingerichtet.

Sechs Acquiring-Banken haben ihre POS-Terminals ebenfalls für solche Transaktionen eingerichtet: Raiffeisen Bank, Privatbank, Oschtschadbank, Yuzhny, Alfa-Bank und Vostok Bank. Am häufigsten erhielten die Ukrainer Bargeld bei Zahlungen in großen Einzelhandelsketten: ATB, Silpo, VARUS, Fora, FOZZY und NOVUS, Apothekenketten und Tankstellen wurden aktiv für Barabhebungen genutzt.

Bis Ende März gingen das Volumen und die Zahl dieser Transaktionen allmählich zurück. In der letzten Woche wurden täglich durchschnittlich über 61 Tausend solcher Transaktionen im Wert von fast 90 Millionen Hrywnja getätigt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.